

Wintersemester 2010-11

GEMEINSAMES SOMMERFESTfür Ehemalige, Studierende und Mitarbeiter des Geographischen Instituts am
15. Juli 2011

Um den Austausch der Ehemaligen untereinander, aber auch mit Studierenden und Mitarbeitern des Geographischen Instituts zu fördern, beschreibt das Geographische Institut im Sommersemester 2011 neue Wege und lädt erstmals Ehemalige, Studierende und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Sommerfest ein.

Das Sommerfest wird stattfinden am:

Freitag, den 15. Juli 2011, ab 18:00 Uhr.

Geplant sind die Begrüßung der Ehemaligen mit Kurzvorträgen zu aktuellen Forschungsprojekten und Entwicklungen am Geographischen Institut, kleinere Führungen durch das Institutsgebäude sowie im Anschluss der gemeinsame Abend zum Erinnern und Austauschen bei Grillwurst und Musik in der Cafeteria d den Außenbereichen der Ebene 02 des NA-Gebäudes.

Das ausgearbeitete Programm und nähere Informationen zum Sommerfest werden mit Beginn des Sommersemesters sowohl über den E-Mail Verteiler der Alumni-Datenbank versandt als auch auf die Homepage des Geographischen Instituts gesetzt. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihr aller Kommen!

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Gemeinsames Sommerfest des GI.....	1
Tag der offenen Tür.....	1
Junge Uni.....	1
Berufseinstieg.....	2
Nachruf Prof. Dr. Heiner Dürr.....	3
Nachruf Dr. Jürgen Steinrücke.....	3
Personalien.....	3
Promotionen und Habilitationen.....	4
Dissertationspreis für RUB-Geographin.....	4
1. Tagung des AK Migrationsforschung.....	4
Das Emschertal.Reloaded.....	4
eLearning-Label der RUB.....	5
Geographen auf Achse.....	5
Neues von der GeoLoge.....	5
Alumni-Datenbank.....	5
Wohnen für Kreative.....	6
Bochumer Ecken selbst entdecken!.....	6
Akademische Jahresfeier 2010.....	7
Absolventenzahlen 2010	7
Absolventen	7 - 8
Publikationen.....	8

TAG DER OFFENEN TÜR

„Die Welt vor Ort - Geographie in Bochum“ am 31. März 2011

Am Tag der offenen Tür bietet das Geographische Institut Einblicke in die Vielfalt geographischer Themen aus aller Welt sowie eine Auswahl unterschiedlicher Arbeitsweisen von Bochumer Geographen. Geboten werden unterhaltsame und spannende Beispiele aus Forschung und Lehre - von klimatologischen Untersuchungen auf dem Dach des NA-Gebäudes über digitale Kartographie bis hin zu Forschungsreisen nach Lateinamerika und Afrika.

Die Anmeldefrist ist zwar bereits verstrichen, für Nachmeldungen können Sie sich jedoch gerne an Dr. Leif Mönter wenden: Dr. Leif Mönter, E-Mail: leif.o.moenter@rub.de, Tel.: 0234/32 14 180 oder unter: <http://www.geographie.rub.de/institut/sites/schueler.html>

JUNGE UNI

Girls` Day am 14. April 2011

Das Geographische Institut bietet im Rahmen des Girls` Day 2011 zahlreiche Veranstaltungen für Mädchen an. Neben der Vorstellung des Studiengangs Geographie an der RUB sollen beispielhafte Fragestellungen behandelt und mit den Mädchen erarbeitet werden. Es wird u.a. den Fragen nachgegangen „Warum der Ballermann verdurstet: Analyse des touristischen Wasserverbrauchs auf Mallorca“ oder „Täler, Hügel & Co - Welche Kräfte formen die Erdoberfläche?“. Außerdem wird durch den Botanischen Garten eine „Reise durch die Vegetationszonen der Erde“ angeboten.

Weitere Informationen: Dr. Leif Mönter, E-Mail: leif.o.moenter@rub.de, Tel.: 0234/32 14 180 oder unter: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/schuelerinnen/girlsday.htm>

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Geographisches Institut der
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

Kontakt:

Dr. Astrid Seckelmann
Tel.: 0234/3224789
astrid.seckelmann@rub.de

Redaktion:

Astrid Seckelmann,
Astrid Messer,
Svenja Grzesiok

Layout:

Svenja Grzesiok

BERUFSEINSTIEG



Name: Carolin Krüger

Abschluss: M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement

Thema der Abschlussarbeit: Demografischer Wandel und Generationenwechsel als Auslöser von Umbruchsituationen in Stadtquartieren – eine kleinräumige Quartiersanalyse im Hagener Stadtteil Emst

Unternehmen: InWIS Forschung & Beratung GmbH

Position/Aufgabenbereich: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Leistungsbereich Kommunalberatung

Tätigkeitsbeschreibung: Mitarbeit an wohnungspolitischen Handlungskonzepten, Wohnungsmarktanaly-

sen und -prognosen

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus meinem Geographiestudium sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Powerpoint-Vorträge in Seminaren; Seminare, in denen Verfahren und Methoden zum empirischen Arbeiten vertieft wurden; praxisorientierte Seminare zum Thema Wohnungswesen und Immobilienwirtschaft

Welche andernorts erworbenen Erfahrungen sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Da ich beim Unternehmen InWIS Forschung & Beratung GmbH mein Pflichtpraktikum im Master absolviert und dort im Anschluss als studentische Hilfskraft gearbeitet habe, war die Mitarbeit an den Projekten im Bereich Forschung und Kommunalberatung für meine jetzigen Tätigkeiten sehr hilfreich.



Name: Jennifer Knipping

Abschluss: M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement

Thema der Abschlussarbeit: Landesgartenschauen als Instrument der Stadtentwicklung? Das Beispiel Landesgartenschau 2010 in Hemer

Unternehmen: Landkreis Haßberge

Position/Aufgabenbereich: Regionalmanagerin

Tätigkeitsbeschreibung: U.a. Entwicklung, Steuerung und Umsetzung von Teilprojekten; Beratung und Unterstützung regionaler Initiativen und lokaler Akteure bei Projektentwicklung und -umsetzung; Organisation und Betreiben von Netzwerktreffen

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus meinem Geographiestudium sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Seminare „Partizipative Methoden in der Planung“ sowie „Stadt- und Regionalentwicklung“ und „Methoden der Stadt- und Regionalentwicklung“; Kenntnisse über diverse Fallbeispiele zu verschiedensten Themenbereichen und Problemstellungen; Sicherheit in Präsentationen und im Abfassen von thematischen Texten durch die Vielzahl an Hausarbeiten und Präsentationen über die gesamte Studiendauer

Welche andernorts erworbenen Erfahrungen sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Insbesondere durch Praktika und Nebenjobs: Abläufe in Behörden; Vernetzung Ehrenamtliche/Kommune/Wissenschaftler; Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Ablauf einer Förderung



Name: Mareike Wischermann

Abschluss: M.Sc. Stadt- und Landschaftsökologie

Thema der Abschlussarbeit: Pflanzenverfügbarkeit von Blei, Cadmium und Zink in mit Bleimennige belasteten Böden aus dem Einflussbereich von Höchstspannungsmasten

Unternehmen: Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Umweltschutz und Entsorgung, Untere Bodenschutzbehörde

Position/Aufgabenbereich: Sachbearbeiterin im Bereich Altlasten/Bodenschutz

Tätigkeitsbeschreibung: Auskünfte aus dem Altlastverdachtsflächenkataster, Stellungnahmen zu Plan- und Genehmigungsverfahren, Begleitung von Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchun-

gen und Sanierungen

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus meinem Geographiestudium sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

Bodenkunde/Geologie, Kartographie, Geographische Informationssysteme, bereichsübergreifendes Arbeiten

Welche andernorts erworbenen Erfahrungen sind für meine berufliche Tätigkeit besonders hilfreich?

HiWi-Stelle in der Unteren Bodenschutzbehörde des Oberbergischen Kreises (Führung des Altlastverdachtsflächenkatasters); Verwaltungserfahrung durch Praktika in verschiedenen Behörden (Stadt Dortmund, LANUV); Fortbildungen und Veranstaltungen im Bereich Altlasten/Bodenschutz (BEW-Fortbildungen, Bundesverband Boden-Veranstaltungen); Nebenberufliche Tätigkeit als Servicekraft in einem Restaurant (Durchsetzungsvermögen, Kunden- bzw. Bürgerfreundlichkeit)

DAS GEOGRAPHISCHE INSTITUT TRAUERT UM PROF. DR. HEINER DÜRR UND DR. JÜRGEN STEINRÜCKE



Prof. Dr. Heiner Dürr

Professor für Wirtschafts- und Sozialgeographie i.R.

* 29.02.1940, † 24.08.2010

In seiner Habilitationsschrift analysierte er die räumlichen Entwicklungen und Regionalpolitik in Indonesien und Kalimantan. 1987 ging er für einen zweijährigen entwicklungspolitischen Einsatz nach Jordanien, ehe er 1990 auf den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie an das Geogra-

phische Institut der Ruhr-Universität Bochum (RUB) berufen wurde. Dort blieben die Politische Geographie und insbesondere die Analyse räumlicher Disparitäten seine Hauptarbeitsgebiete. Er gehörte dem Direktorium des Instituts für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) sowie dem Direktorium des Instituts für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), beide angesiedelt an der RUB, an. Noch im Ruhestand lehrte er trotz fortschreitender Krankheit am Geographischen Institut und engagierte sich am IFHV. Der Fakultät für Geowissenschaften stand er eine Amtszeit als Dekan vor. Bis zuletzt bemühte er sich in einer vor dem Abschluss stehenden Buchpublikation darum, das Alleinstellungsmerkmal der Geographie im Wettbewerb der Disziplinen zu profilieren. Er wandte sich immer entschiedener gegen die Beliebigkeit in der Auswahl geographischer Forschungsthemen. Er trat für eine Geographie ein, die sich als Mensch-Umwelt-zentriertes Fach auf allen räumlichen Dimensionsstufen und maßstabsübergreifend den Konflikten dieser Welt in ihren raumstrukturellen Erscheinungen und Kausalitäten widmet.



Dr. Jürgen Steinrücke

* 02.08.1959, † 09.12.2010

Jürgen Steinrücke gehörte dem Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum seit 1980 an. Zuerst als Student der Chemie und Geographie, später als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitationsstipendiat der Deutschen Forschungsgesellschaft. Seit 1997 war er als Privatdozent und als wissenschaftlicher Referent für Verkehr und Städtebau/ Wohnungswesen und für

die Enquête-Kommission „Zukunft der Mobilität“ der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen tätig. Von 1999 bis 2009 war er hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Schwelm. Im Rahmen seiner Doktorarbeit beschäftigte er sich mit der Umweltforschung und untersuchte Schadstoffeinträge in ein Naturschutzgebiet. Nach der Promotion verlegte er seinen Forschungs- und Lehrschwerpunkt auf die „Global Change Forschung“, die sich mit weltweiten Veränderungen auf Grund von Bevölkerungsentwicklung und Umweltverschmutzung beschäftigt.

Jürgen Steinrücke wird dem Geographischen Institut immer in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt durch seinen Werdegang im Institut vom Studenten zum Doktoranden bei Prof. Schreiber und seiner Habilitation bei Prof. Dr. Fleer.

PERSONALIA

In der Humangeographie setzt sich der seit zwei Jahren rapide erfolgende personelle Wandel fort: Nach den Pensionierungen von **Prof. Hommel** und **Prof. Butzin** im letzten Jahr wird in 2011 auch **Prof. Löttscher** in den Altersruhestand eintreten. Sein Lehrstuhl, der bisher stadtgeographisch ausgerichtet war, wird in Zukunft durch einen Wirtschaftsgeographen besetzt. Dafür wurde der Lehrstuhl von **Prof. Hohn** in „Urban and Metropolitan Studies“ umbenannt. Der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie ist durch **Prof. Matthias Kiese** besetzt, der seine Tätigkeit im Bochum zum 1. März 2011 aufgenommen hat und

den wir im kommenden Alumni-Newsletter ausführlich vorstellen werden. Im Bereich der aus Studiengeldern finanzierten „Lehrkräfte für besondere Aufgaben“ fand ein Wechseln in der Humangeographie statt: Nach **Julia Liesenbergs** Eintritt ins Referendariat an einer Wuppertaler Schule hat **Martina Lauderbach** die Stelle übernommen. Im Arbeitsbereich der Didaktik wurden **Matthias Falke** und **Jelena Deutscher** neu eingestellt. Auch im Prüfungsamt gab es Veränderungen: Nachdem **Christel Cipa** das Geographische Institut verlassen hat, hat **Manuela Deckert** die Prüfungsverwaltung übernommen.

PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN

Franz Barjak: Wissens- und Technologietransfer als Interaktion: Theoretische Überlegungen und Fallbeispiele aus der Schweiz

Sonja Borchard: Kommunale Wohnungspolitik: der Dortmunder Weg – ein Modell mit Transfercharakter? Entwicklung im Kontext von Urban Governance

Nadine Diekmann-Boubaker: Untersuchungen zur Effektivität von thematischen Karten im Prozess der schulischen Wissensvermittlung

Melanie Niese: Der Umgang mit Bergbauschäden im südlichen Ruhrgebiet

Tim Pixa: Neuausrichtung der Strukturpolitik – Partizipation und Wahrung von Arbeitnehmerinteressen

Maïke Reichardt: Precision Farming in der deutschen Landwirtschaft – eine GISgestützte Analyse

Stephan Schule: Alltagstheorien zu den Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels – Erhebung und Analyse von Schülervorstellungen aus geographiedidaktischer Perspektive

Dr. Stefan Harnischmacher: Bergsenkungen im Ruhrgebiet – Ausmaß und Bilanzierung anthropogeomorphologischer Reliefveränderungen (Habilitation)

DISSERTATIONSPREIS FÜR RUB-GEOGRAPHIN

Hormone im Acker - Östrogene aus der Pille sind abbauresistent

Den Ruth-Massenberg-Preis, der an der Ruhr-Universität Bochum für herausragende Doktorarbeiten im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vergeben wird, erhielt im Januar 2011 die Bodenkundlerin **Dr. Britta Stumpe**. Sie befasste sich in ihrer Dissertation mit der zunehmenden Konzentration von hormonell wirksamen Substanzen in Böden: In den letzten Jahren konnten zunehmend Missbildungen an Fortpflanzungsorganen aquatischer Organismen und damit einhergehend deren abnehmende Fruchtbarkeit beobachtet werden. Für diese Entwicklung wird eine hohe Konzentration an hormonell wirksamen Substanzen verantwortlich gemacht, so dass deren Ausbreitung, Konzentrationen, Zusammensetzung und Verhalten in der Umwelt immer mehr an Aufmerksamkeit gewonnen haben. Hormone erreichen bspw. über tierische



Dr. Britta Stumpe erhielt den Ruth-Massenberg-Preis aus den Händen des Rektors der Ruhr-Universität Prof. Dr. Elmar Weiler.

Exkrementen landwirtschaftliche Felder und damit das Umweltkompartiment Boden. Demzufolge war das übergeordnete Ziel der Arbeit das Verhalten der Hormone im System Boden zu charakterisieren und auf dieser Grundlage zu entscheiden, ob Ackerböden eine bedeutende Rolle beim Transport und Verbleib der Hormone in der Umwelt spielen. Weitere Informationen: Dr. Britta Stumpe, E-Mail: britta.stumpe@rub.de

1. TAGUNG DES DGFG-ARBEITSKREISES

„Geographische Migrationsforschung“ am Geographischen Institut

Am 29. September 2010 richtete die Arbeitsgruppe Mobilität und Demographischer Wandel des Geographischen Instituts unter Leitung von Prof. Farwick die erste Tagung des neu gegründeten DGfG-Arbeitskreises „Geographische Migrationsforschung“ aus. Dieser hatte sich im November 2009 gegründet, um migrationsbezogene Fragestellungen, die bis dato getrennt voneinander in den einzelnen geographischen Subdisziplinen untersucht wurden, unter dem Dach einer übergreifenden geographischen Migrationsforschung

zusammenzuführen und miteinander zu verknüpfen. Die erste Tagung stand unter der Zielsetzung, jungen Nachwuchswissenschaftlern die Gelegenheit zu bieten, Qualifizierungsarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dabei wurden wiederholt Herausforderungen und Schwierigkeiten des methodischen Vorgehens diskutiert als auch der interdisziplinäre Austausch von Wissenschaft und Entscheidungsträgern aus der kommunalen Praxis gefordert. Weitere Informationen unter: <http://www.geographische-migrationsforschung.de>

DAS EMSCHERTAL.RELOADED

Konstruktion und Gestaltung einer urbanen Flusslandschaft

Am 29. und 30. Oktober 2010 veranstalteten das Stadt- und Regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) und die Deutsche Akademie für Länderkunde e.V. (DAL) im Pumpwerk Dortmund „Evinger Bach“ die Fachtagung „Das Emschertal.Reloaded“. Im Zentrum stand die Renaturierung der Emscher, welche ein weltweit einzigartiges Sanierungsvorhaben darstellt. Mittels einer Reihe von Fachvorträgen, einer

Exkursion sowie einer Podiumsdiskussion, sollten u.a. Antworten auf die Fragen gefunden werden, welche Visionen, Hindernisse und Gestaltungsmöglichkeiten die beteiligten Akteure besitzen und welche Spielräume und Strategien genutzt und verfolgt werden können. Weitere Informationen unter: http://www.geographie.ruhr-uni-bochum.de/institut/sites/documents/jahrestagung_surf.pdf

eLEARNIG-LABEL DER RUB

Auszeichnungen für das Geographische Institut

Das neue Zertifikat „eLearning-Label“ der Ruhr-Universität Bochum, welches von der eLearnig Stabstelle des Rektorats vergeben wird, wurde dieses Jahr an insgesamt vier Lehrveranstaltungen des Geographischen Instituts verliehen, welche durch innovative und qualitativ hochwertige Lehrkonzepte bestehen.

So wurden das Basismodul „Einführung in die Geographididaktik“ von Prof. Dr. Otto aufgrund der Verknüpfung von Vorlesungsteilen mit interaktiven Lernmodulen ausgezeichnet. Ebenso erhielten die zentrale Bachelorveranstaltung „Landschaften Mitteleuropas“ aus der Physischen Geographie sowie die Wahlpflichtveranstaltungen im M.Sc. Geographie mit der Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie „GIS in der Landschaftsökologie“ und „Messen und Modellieren: Vegetation“ mit den Lehrverantwortlichen Dr. Angela Hof und Dipl.-Geogr. Ingo Hetzel sowie dem eTutor Dominik Böhlein das eLearning-Label der RUB.



GEOGRAPHEN AUF ACHSE

Alpenüberquerung – Zu Fuß von Oberstdorf nach Meran



Die Exkursionsgruppe macht nach der Überquerung des Alpenhauptkamms kurz hinter der österreichischen Grenze Rast in Italien. Hinter ihnen liegt die Überquerung der Wildspitze (Foto: André Baumeister).

Wie jedes Semester bietet das Geographische Institut für seine Studierenden zahlreiche Exkursionen an. Beispielhaft dafür steht die „Alpenüberquerung zu Fuß“, wobei im August 2010 15 Studierende unter Leitung von André Baumeister und Till Kasielke die Ostalpen überquerten. Genächtigt wurde im Matratzenlager auf Hütten des Alpenvereins, geduscht bestenfalls alle zwei Tage. Höhepunkt der Tour – auch im orographischen Sinne – war die Überquerung des Alpenhauptkamms über den Gurgler Ferner auf über 3000 m NN. Einen thematischen Schwerpunkt bildeten die physiographischen Unterschiede zwischen den nördlichen Kalkalpen (Allgäuer und Lechtaler Alpen), den kristallinen, kontinentaleren Zentralalpen (Ötztaler Alpen) und dem mediterran geprägten Vinschgau. In kleineren Projektarbeiten wurden unter anderem Höhenprofile der Vegetationsstufen erstellt und eine geomorphologisch-glaziologische Kartierung des Gurgler Ferners durchgeführt.

PRAKTIKUMSVERMITTLUNG

Sie suchen Praktikanten und Praktikantinnen? Rufen Sie einfach an oder senden Sie uns Ihre Ausschreibung zu und wir helfen Ihnen gern, geeignete Studierende zu finden.

Kontakt: Astrid Seckelmann, E-Mail: astrid.seckelmann@rub.de, Tel.: 0234-32 24789,

NEUES VON DER GEOLOGE

Die zweite Ausgabe ist erschienen

Schon vor Weihnachten ist die zweite Ausgabe der GeoLoge erschienen und momentan befinden sich die Fachartikel für die dritte Ausgabe in der Begutachtung, so dass es noch vor Ende des Sommersemesters eine weitere Ausgabe der GeoLoge geben wird. Artikel für die neue Kategorie „Aus der Praxis“ und Rezensionen werden noch bis zum 01. Mai 2011 angenommen.

Auch für die vierte Ausgabe freut sich das Redaktionsteam jetzt schon auf Artikel! Der Call for Papers Fachartikel läuft bis zum 14. Juni 2011. Alle wichtigen Termine und Informationen für die Autoren gibt es aber auch auf der Homepage der GeoLoge:

<http://geologe.geographie.rub.de/>

Außerdem hat am 03. März 2011 die erste GeoLounge stattgefunden. Die GeoLounge bietet eine Möglichkeit zum Informationsaustausch für alle Bochumer Geographiestudenten in zwangloser Atmosphäre. Organisiert vom Team der GeoLoge, aber gestaltet von allen die dabei sein wollen! Ab jetzt wird der Stammtisch jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden. Der nächste Termin ist der 07. April 2011 um 18 Uhr im Café Ferdinand!



ALUMNI - DATENBANK

Registrieren Sie sich und bleiben Sie in Kontakt mit anderen Ehemaligen und dem Geographischen Institut Bochum.

Weitere Informationen unter: <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/alumni/group.php?g=1&m=list>

WOHNEN FÜR KREATIVE – POTENTIALE DES WOHNUNGSBESTANDS DER STADT BOCHUM

Ein Seminar von 20 Studenten unter Leitung von Prof. Dr. Farwick und Daniel Heinrich

Die Kreativwirtschaft ist eine wachstumsstarke und innovative Branche, die im Zuge des Strukturwandels zur Wissensgesellschaft als neuer Katalysator der Stadt- und Regionalentwicklung gilt.

Infolge der Kooperation der Stadt Bochum mit dem Geographischen Institut ergab sich die Möglichkeit im Jahr der Kulturhauptstadt eine Analyse zum Thema „Wohnen für Kreative – Potentiale des Wohnungsbestandes der Stadt Bochum“ zu erstellen.

Diese Analyse erfolgte im Rahmen der Lehrveranstaltung Entwicklungskonzepte und Projektmanagement des Masterstudiengangs Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement, mit dem besonderen Lernziel der Methodenvermittlung.

Im Ergebnis war festzustellen, dass sich, trotz der problematischen Wohn- und Sozialraumverhältnisse Bochums, kleinräumig sehr viele attraktive, kreativaffine Punkte über den Innenstadtring Bochums verteilen.



Bunker Ecke Wattenscheider Straße/Jütenstraße



Altbaubestand an der Yorckstraße (Fotos: Daniel Heinrich)

BOCHUMER ECKEN SELBST ENTDECKEN!

Studierende des Geographischen Instituts leiten zwei Stadtrundgänge durch Griesenbruch und Ehrenfeld

Unter dem Motto „Familienfreundlichkeit erleben – Die Stadtviertel Griesenbruch und Ehrenfeld machen's vor“ und „Räume im Wandel: Highlights machen neue Lust auf Stadt!“ fanden im Februar 2011 zwei Stadtrundgänge statt, die Studierende im Rahmen des Seminars „Neue Lust auf Stadt!? – Reurbanisierung in Bochum“, geleitet von M.Sc. Anna Nelting, konzipierten. In entspannter und unterhaltsamer Atmosphäre führten die Studierenden des Seminars rund zwei Stunden durch das hippe, alternative Ehrenfeld sowie den traditionellen, multikulturellen Griesenbruch und brachten den zahlreichen Interessenten wichtige Aspekte der beiden Themenfelder sowie zusätzliche interessante Informationen über die beiden Stadtviertel näher. Während am 13. Februar besonders die familienbezogenen Themen der Kinderbetreuung, des Wohnens und Arbeiten sowie der (Nah-)Versorgung im Vordergrund standen, wurden am 20. Februar vor

allem die offensichtlichen (bspw. Schauspielhaus) und versteckten (bspw. Medienhof 17a) Highlights der beiden citynahen Quartiere behandelt, die den Wandel der zwei Viertel verdeutlichen. Beide Rundgänge wurden trotz der Ansetzung an einem Sonntagvormittag sehr gut angenommen und von den wissbegierigen Teilnehmern mit sehr gutem Feedback für die Studenten gewürdigt. Wer an den beiden Sonntagen nicht an den Stadtrundgängen teilnehmen konnte, aber dennoch Lust bekommen hat, Bochum-Ehrenfeld und Griesenbruch kennenzulernen, hat die Möglichkeit die beiden Stadtteile mit Hilfe des Stadtführers „Bochumer Ecken selbst entdecken!“ auf eigene Faust zu erkunden. Er wird in Kürze auf der Institutsseite des Geographischen Instituts (Lehrstuhl: Urban and Metropolitan Studies) abrufbar sein.

Weitere Informationen: M.Sc. Anna Nelting, E-Mail: anna.nelting@rub.de



Stadtführungen durch Bochum Griesenbruch und Ehrenfeld (Fotos: Vivianne Trautvetter)

AKADEMISCHE JAHRESFEIER 2010

Am 17. Dezember 2010 fand die akademische Jahresfeier der Fakultät für Geowissenschaften statt. Eingebettet in ein musikalisches Rahmenprogramm erwartete die Gäste eine abwechslungsreiche Auswahl an Redebeiträgen: die Dekanin Prof. Dr. Uta Hohn blickte auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, Prof. Dr. Harald Zepp gewährte inhaltliche Einblicke in den Institutsschwerpunkt „Transformation urbaner Landschaften“ und Absolventen berichteten aus ihren Forschungsarbeiten.

Im Zentrum der Feier standen, wie in jedem Jahr, die



Gespannt warteten die Absolventen, ihre Angehörigen und Freunde auf die Vergabe der Urkunden.



Prof. Dr. Harald Zepp stellte den neuen Institutsschwerpunkt vor. (Fotos: Dr. Andreas Redecker)

Ehrung von Absolventen für ihre herausragenden Abschlussarbeiten sowie die feierliche Überreichung der Abschlussurkunden. Insgesamt 145 Absolventen haben im Jahr 2010 einen Bachelor- oder Masterabschluss in der Geographie erreicht und viele von ihnen ließen es sich nicht nehmen, ihr Zeugnis im Beisein von Angehörigen, Freunden und Mitarbeitern des Geographischen Institutes aus den Händen des Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. Dr. Thomas Schmitt und des Geschäftsführenden Direktors Prof. Dr. Frank Dickmann persönlich entgegen zu nehmen.



Prof. Dr. Frank Dickmann und Prof. Dr. Thomas Schmitt riefen feierlich zur Vergabe der Urkunden auf.

ABSOLVENTENZAHLEN 2010

Bachelor of Science: 68

Bachelor of Arts: 36

Master of Science: 41

BACHELOR OF SCIENCE:

Absolventen 2010:

Ahlemann, Denis
Albrecht, Matthias
Alsdorf, Nina
Behler, Christina
Benner, Inga
Berghoff, Tobias
Boehme, Christoph
Bork, Christoph
Breuer, Jan Michael
Ciupka, Sebastian
Cordes, Frederick
Ens, Anna
Fieseler, Jana
Flüter, Daniel
Franken, Christoph
Geppert, Christian
Gillmann, Lisa
Goldmann, Thorsten

Grundmann, Nina
Grzesiok, Svenja
Guttmann, Nora Magdalena
Haß, Julien
Häußer, Dirk
Herrmann, Heiko
Hlavsa, Stefan-Peter
Hock, Linda
Hoff, Corinna Sonja
Hohmann, Mathias
Hollberg, Jens Lothar
Klein, Susanne Mareike
Kötschau, Simone
Lillothe, Julia
Luque Ramirez, Danny
Maier, Katharina
Maier, Julia

Marks, Johanna
Marschel, Miriam
Mittelstädt, David Alexander
Müller, Markus
Norpoth, Maike
Pekar, Jan Moritz
Pülmanns, Kristina
Quatuor, Tim
Rahe, David
Rehfeld, Indra
Romanowski, Jörg
Rosinski, Peter Jochen
Roßels, Kirsten Bettina
Sadowski, Dominik
Sausberger, Thorsten
Schäfer, Philipp
Schmidt, Sylvia Anne

Seidel, Kerstin
Simons, Matthias
Skoda, David Andreas
Sobotka, Gabriele Marianne Charlotte
Telaar, Daniel
Thiel, Judith Charlotte
Vintila, Nicoleta
Vogel, Melanie
Weber, Thorsten
Werner, Steffen
Winkels, Clara
Woitke, Barbara
Wolf, Sebastian
Wolski, Sabrina
Zuna, Julia
Zurnieden, Oliver

MASTER OF SCIENCE

Absolventen 2010:

Arndt Rabea	Metzler, Christian
Beckers, Felix	Meyer, Peter Sven
Bischoff, Raphaela	Ulrich
Bosselmann, Stefan	Mihajlovic, Julia
Dietzel, Sarah	Ohm, Hendrik
Egerer, Sina Elisabeth	Priegnitz, Helen
Engler, Steven	Real, André
Gleißner, Melanie	Sbosny, Alexander
Grebe, Christiane	Schellberg, Nina
Grimhardt, Ulf	Schleibner, Sebastian
Hagemann, Christoph Jan	Schmitz, Sandra
Harmel, Ronald	Selle, Hendrik
Jendryke, Michael	Soffner, Jens Michael
Knipping, Jennifer	Steiling, Benjamin
Krüger, Carolin	Striewe, Sebastian
Kruse, Sebastian	Szameitat, Melina
Kuenzer, Nina	Timm, Maximilian
Kulhoff, Daniel	Philipp
Lamers, Martin	van Zoggel, Jessica
Majdaniuk, Markus	Luisa
Menke, Jennifer	Wiedner, Dominik
Mersmann, Marco	Zieten, Martin

BACHELOR OF ARTS

Absolventen 2010:

Baßfeld, Anne	Mollenhauer, Marius
Berger, Sören-Kristian	Müller, Mara
Berghoff, Cornelia	Nawroth, Christian
Das, Rajanikanta Patrick	Neuhaus, Robert
Drehse, Nicolas	Philipps, Stefan
Fengler, Sebastian	Philips, Andrea
Flack, Alicia	Printing, Svenja
Grieco, Cristina	Rudolph, Yvonne
Heidenblut, Jessica	Schneider, Christina
Heldt, Maximiliane	Sönnichsen, Björn
Hengstebeck, Marc	Ingmar
Dennis	Sonnleitner, Claudia
Hospodarsch, Kai	Streitmater, Johannes
Jansen, Stefan	Textoris, Tobias
Joentgen, Isabelle	Tober, Markus
Kammann, Christopher	Viezens, Alexandra
Kleppa, Matthias	Weber, Sarah
Koch, Tobias	Westerkowski, Janina
Lee, Josef	Wittmann, Julia Elisabeth

ALUMNI-BEAUFTRAGTE



Als Ehemalige des Geographischen Institutes werden Sie von unserer Mitarbeiterin **Astrid Messer** betreut. Sie steht Ihnen bei Fragen und Anregungen jeder Zeit zur Verfügung.
Kontakt: astrid.messer@rub.de,
Tel.: 0234-32 23381

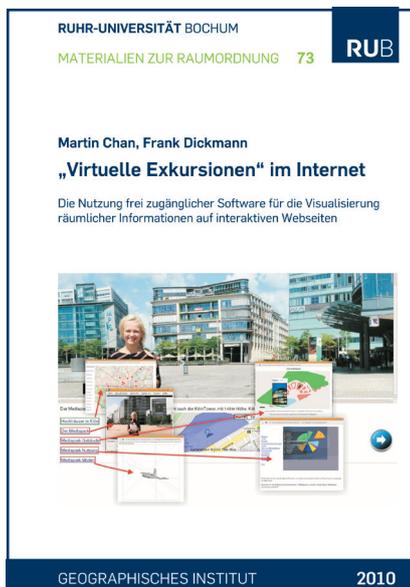
MASTER OF EDUCATION UND BACHELOR OF ARTS

Da die Prüfungsdaten der Absolventen des M. Ed.-Studienganges wegen der Beteiligung eines zweiten Faches nicht vom Geographischen Institut verwaltet werden, liegen uns hierzu leider keine Absolventenlisten vor. Aus demselben Grund sind die Angaben zu den B.A.-Absolventen unvollständig, da nur diejenigen erfasst werden, die ihre Bachelorarbeit im Fach Geographie geschrieben haben.

PUBLIKATIONEN

Materialien zur Raumordnung Band 73

Martin Chan, Frank Dickmann: „Virtuelle Exkursionen“ im Internet. Die Nutzung frei zugänglicher Software für die Visualisierung räumlicher Informationen auf interaktiven Webseiten. 2010. 9,- €
ISBN 978-3-925143-45-8



Materialien zur Raumordnung Band 74

Harald Zepp (Hg.): Oberflächenabdichtung nach dem Boden-Natur-Dichtungssystem (BND-System) auf der Zentraldeponie Castrop-Rauxel. 2010. 10,- €
ISBN 978-3-89966-365-

